



PUTE Ausstallen, Schlachten, Zerlegen

Finde die markierten Wörter aus dem Text im Suchgitter!
Sie sind waagrecht und senkrecht (auch gegen die Schreibrichtung) versteckt!

Ab einem bestimmten Zeitpunkt im Leben einer **Mastpute** zahlt es sich für den Mastbetrieb nicht mehr aus, das Tier zu mästen. Weibliche Tiere werden deshalb mit etwa vier Monaten, männliche Tiere im Alter von fünf Monaten verkauft. Die **Truthähne** legen in ihrem fünften **Lebensmonat** noch so viel Gewicht zu, dass sich die Fütterung wirtschaftlich auszahlt. Bevor die Puten ihren letzten Weg bestreiten, müssen sie aus dem Stall auf einen LKW oder Traktoranhänger verladen werden. Dazu holten sich Bäuerinnen und Bauern kurzfristig helfende Hände, um gemeinsam tausende Puten zu fangen.

Das **Ausstallen** passiert meist nachts, weil die Schlachthöfe in der Früh die Puten brauchen. Im Gegensatz zum Ausstallen von Hühnern lässt man hier das Licht im Stall brennen. Auf die Ruhe der Tiere hat das keine **Auswirkung**.

Die Puten fahren in einem LKW- oder Traktoranhänger zum **Schlachthof**. Wie weit dieser Weg ist, hängt von der Lage des Mastbetriebes ab.

Eine **Betäubung**, bevor dem Tier der Hals aufgeschnitten wird, ist gesetzlich verpflichtend. Ein moderneres System ist die Betäubung durch Sauerstoffentzug.

Die Pute ist bereits betäubt und hängt kopfüber am **Schlachtband**. Mitarbeiterinnen und **Mitarbeiter** schneiden mit einem Messer den Hals auf. Davon bekommt die Pute nichts mehr mit. Das Blut fließt heraus und das Tier stirbt.

Geschultes Personal zerlegt die Pute in die Teile, die wir aus dem Supermarkt kennen. Aus den Keulen und Flügeln wird ein Filet herausgeschnitten.

Obwohl sie geschmacklich nicht mit Keulen und Flügeln mithalten kann, ist die **Putenbrust** das gefragteste Teil.

Y	P	C	G	U	M	S	T	E	L	L	U	N	G	P
M	I	T	A	R	B	E	I	T	E	R	O	J	S	V
U	C	B	W	V	X	Y	E	L	H	P	G	N	N	H
P	K	P	P	D	A	A	L	N	M	J	Q	S	W	I
Y	A	U	S	S	T	A	L	L	E	N	Q	H	R	M
M	U	D	N	A	B	T	H	C	A	L	H	C	S	A
B	S	U	P	S	E	Q	L	O	J	M	P	W	T	S
M	W	S	C	H	L	A	C	H	T	H	O	F	J	T
Q	I	T	S	U	R	B	N	E	T	U	P	J	J	P
E	R	N	N	G	E	F	W	A	F	N	N	O	X	U
K	K	P	Q	E	Q	O	S	H	X	N	R	Y	N	T
Q	U	Q	P	W	U	Q	S	U	P	U	B	K	O	E
E	N	Q	T	L	E	B	E	N	S	M	O	N	A	T
E	G	F	B	E	T	Ä	U	B	U	N	G	B	C	N
H	E	N	H	Ä	H	T	U	R	T	T	B	Q	E	F

